

13. Juni 2009

Was tun gegen Kinderarbeit? – Arbeitsstandards in globalen Produktionsnetzwerken

Unter welchen Bedingungen werden die Produkte, die wir täglich konsumieren, eigentlich hergestellt? In Zeiten der Krise zählt für uns vor allem der günstige Preis – doch was bedeutet dies für die Arbeiter und Arbeiterinnen in den Fabriken, die sich zum großen Teil in Entwicklungs- und Schwellenländern befinden? Insbesondere in der Bekleidungsbranche werden immer wieder Fälle von Kinderarbeit oder fehlender Schutzausrüstung bekannt. Über andere Branchen – z.B. die Computerindustrie – weiß die Öffentlichkeit hingegen wenig. Markenhersteller weisen die direkte Verantwortung von sich, denn die Produktion ist vielfach in komplexe Zuliefernetzwerke ausgelagert.

Welche Strategien helfen, Arbeitsstandards grenzüberschreitend durchzusetzen: gesetzliche Regelungen, internationale Abkommen, Kampagnen von NGOs und Gewerkschaften oder freiwillige Selbstverpflichtungen von Unternehmen? Ein neues Instrument sind Internationale Rahmenabkommen zwischen Globalen Gewerkschaftsföderationen und multinationalen Unternehmen. Die Motivation und Umsetzung solcher Abkommen untersucht ein interdisziplinäres Forschungsprojekt seit Oktober 2008 am Institut für Management und am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der FU Berlin.

Programm

17.00-01.00 Ausstellung zu Arbeitsbedingungen und Arbeitsstandards in globalen Produktionsnetzwerken, Vorstellung des Forschungsprojekts

17.00, 18.00, 19.00, 20.00, 21.00 Filmvorführung: Digitale Handarbeit. Chinas Weltmarktfabrik für Computer. Ein Dokumentarfilm von Alexandra Weltz im Rahmen des Projekts PC global von WEED, 2008.

22.00 Podiumsdiskussion:

Welche Strategien können Arbeitsbedingungen weltweit verbessern?

Moderation:

Prof. Dr. Jörg Sydow, Lehrstuhl für Unternehmenskooperation, Institut für Management, FU Berlin

Teilnehmer/innen:

Sarah Bormann, Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung - WEED e.V.

Dr. Michael Fichter, Arbeitsstelle für Nationale und Internationale

Gewerkschaftspolitik, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft, FU Berlin

Matthias Thorns, Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände

Michael Wolters, IG BCE, Abteilung Internationales

Ort: Garystraße 35-37, 14195 Berlin (Henry-Ford-Bau), Raum K3

Zeit: 17.00-01.00

Kinderprogramm: nein

Catering: nein